



► Nr. VO/2013/00149
öffentlich

Lübeck, 22.01.2013

Vorlage

Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Michael Koop (E-Mail: michael.koop@luebeck.de Telefon: 122-4016)

Neue Namensgebung für die Strakerjahn-Schule

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
05.02.2013	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
21.02.2013	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.02.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Strakerjahn-Schule erhält den Schulnamen:

Astrid-Lindgren-Schule Förderzentrum Lernen der Hansestadt Lübeck

Die Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde ist gem. § 10 Abs. 2 Schulgesetz einzuholen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Schulkonferenz der Strakerjahn-Schule
Stellungnahme siehe Anlage 1
Erbengemeinschaft Astrid Lindgren, vertreten
durch das Rechtsanwaltsbüro Graef
Zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig gem. Schulgesetz
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)

Begründung:

Mit der organisatorischen Verbindung der Strakerjahn-Schule und der Hans-Christian-Andersen-Schule im Schuljahr 2011/2012 entstand im Kollegium der Wunsch nach einem gemeinsamen neuen Schulnamen.

Außerdem stellte sich heraus, dass der Name „Strakerjahn-Schule“ aufgrund der fragwürdigen Äußerungen des Namensgebers zu Fragen der Rassenhygiene heute für eine Schule nicht geeignet ist.

Im gemeinsamen Prozess mit SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen wurde nach einem neuen Namen gesucht. Aus 17 Namensvorschlägen wurde der Name Astrid-Lindgren-Schule ausgewählt.

Begründet wird die Entscheidung, dass Astrid Lindgren sich in ihren literarischen Werken immer wieder für eine Erziehung ohne Gewalt und für die Rechte der Kinder eingesetzt hat. „Kinder sollen mit viel Liebe aufwachsen, aber sie wollen und brauchen auch Normen.“ sagte Lindgren und beschreibt damit eine pädagogische Grundhaltung, der sich die Schule in ihrem schulischen Kontext anschließen möchte.

Sie ist neben vielen Ehrungen auch Trägerin des Friedenspreises des deutschen Buchhandels und erinnert in ihrer Rede zur Preisübergabe an die zentrale Bedeutung der gewaltfreien Erziehung für die Lebensbiographie des Einzelnen, aber auch die Entwicklung und Ausrichtung der Gesellschaft.

Ihr Bekanntheitsgrad und ihre Beliebtheit zeigen sich auch darin, dass der Name „Astrid-Lindgren-Schule“ der Name war, der von den meisten Schülern gewählt wurde.

Die Erbegemeinschaft Astrid Lindgren, vertreten durch das Rechtsanwaltsbüro Graef, Jungfrauenthal 8, 20149 Hamburg hat ihre Freude und Zustimmung über die Entscheidung der Strakerjahn-Schule zur neuen Namensgebung mitgeteilt.

Gemäß § 10 Abs. 1 Schulgesetz führt jede Schule eine Bezeichnung, in der die Schulart, der Schulträger und die Gemeinde, in der sich die Schule befindet, anzugeben sind. Nach Abs. 2 dieser Vorschrift kann der Schulträger, mit Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde, der Bezeichnung einen Zusatz, insbesondere einen Namen, hinzufügen. Daraus ergibt sich, dass auch eine Namensänderung grundsätzlich möglich ist.

Gegen die Änderung des Namens der Strakerjahn-Schule, Förderzentrum Lernen in „Astrid-Lindgren-Schule, Förderzentrum Lernen der Hansestadt Lübeck“ bestehen keine Bedenken. Es wird daher vorgeschlagen, dem Wunsch der Schule zu entsprechen.

Anlagen:

Anlage 1: Protokoll der Schulkonferenz

Senator/in Annette Borns

Strakerjahnschule Lübeck

Protokoll der Schulkonferenz am Donnerstag, den 31.Mai 2012

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr
Tagesordnung: Siehe Einladung
Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
Konferenzleitung: Herr Nissen, Herr Fiedler
Protokoll: Christoph Faasch

TOP 1:

Das Protokoll der Schulkonferenz vom 06.11.2011 wird einstimmig genehmigt.

TOP2:

Abstimmung über den neuen Schulnamen

Herr Nissen erläutert die Ergebnisse der Umfrage bei Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften zur Wahl des Schulnamens (s.Anlage)

Herr Wilms gibt einen Überblick über das Procedere der Namensfindung seit Oktober 2011 (s. Anlage)

Es schließt sich eine Diskussion über die Gewichtung der Stimmen der o.g. Umfrage und zum weiteren Abstimmungsverfahren in der Schulkonferenz an.

Drei Vorschläge werden zur Abstimmung gestellt:

Vorschlag A: Namensvorschlag Hans-Christian-Andersen Schule

Vorschlag B: Namensvorschläge HCA und Astrid Lindgren Schule

Vorschlag C: Namensvorschläge HCA, AL und Sieben-Türme-Schule

Abstimmungsergebnisse:

Vorschlag A: 1 Stimme

Vorschlag B: 8 Stimmen

Vorschlag C: 9 Stimmen

Abstimmungsgemäß werden alle drei Namensvorschläge (Vorschlag C) zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Hans-Christian-Andersen Schule: 3 Stimmen

Astrid Lindgren Schule: 8 Stimmen

Sieben-Türme Schule: 5 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

Somit lautet der Namensvorschlag der Schulkonferenz „ Astrid Lindgren Schule“.

TOP 3:

Ausbildungskonzept- Beratung und Beschlussfassung

Frau Kühl erläutert das Ausbildungskonzept anhand der Vorlage (s. Anlage)

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Konzept wird Frau Rasch den Fachbereich Naturwissenschaften anbieten.

Das Konzept wird von der Schulkonferenz einstimmig verabschiedet.

TOP 4:

Pädagogische Maßnahmen – Beratung und Beschlussfassung

Der TOP wird vertagt, da das Konzept noch nicht fertig gestellt werden konnte.

TOP 5:

Verschiedenes

Frau Lienhart (Vertrauenslehrerin) berichtet von einem Besuch bei einer Veranstaltung des Landesschülerparlamentes in Neumünster. Eine Delegation der Schülerschaft und die Vertrauenslehrkräfte hatten hierzu eine Einladung von der Landesvertrauenslehrkraft erhalten. „Mobbing“ war das übergreifende Thema dieser Veranstaltung. Die Schülerin Armina berichtet in der Schulkonferenz von den Inhalten der Veranstaltung, die für sie sehr beeindruckend waren. Es wurde in 5 verschiedenen Workshops zum Thema gearbeitet.

Es wird der Vorschlag gemacht, dass sich die Strakerjahnschule verstärkt dem Thema Mobbing zuwenden sollte. Dieses könnte realisiert werden durch unterschiedliche Maßnahmen:

Handyverbot in der Schule, Einführung eines Unterrichtsfaches zum sozialen Lernen, Einführung von Klassenräten, Streitschlichterprogramme und Streitschlichterausbildung, Abrufveranstaltungen beim IQSH anmelden, Aufnahme in die Leitsätze des Schulprogramms.

Die nächste Sitzung der Schulkonferenz ist für den 20.09.2012 um 19.30 Uhr in der Hauptstelle am Neuhof geplant.

Lübeck, den 04.06.2012

Christoph Faasch

Wahl des Schulnamens, Strakerjahn- Schule mit Außenstelle Moisling –
 Ergebnis der Eltern-, Schüler- und Lehrerwahl im Mai 2012 (Wahlzettel s. Anhang)!

	Lehrer	%	Schüler	%	Eltern	%	Stimmen insgesamt	% insgesamt
Hans- Christian- Andersen- Schule (HCA)	6	18,2	45	34,1	49	52,7	100	38,2
Astrid- Lindgren- Schule (ALS)	6	18,2	63	47,7	24	25,8	93	36,1
Sieben- Türme- Schule (STS)	21	63,6	24	18,2	20	18,5	65	25,2

Wahl des Schulnamens der „neuen Strakerjahn-Schule“

Jede Lehrkraft hat drei Stimmen (x), wobei pro Namensvorschlag nur eine Stimme vergeben werden darf:

26 x Schulname	Stimme
Erich-Kästner-Schule	
Wilhelm Busch Schule	
James Krüss Schule	
Michael Ende Schule	
Comenius Schule	
Astrid-Lindgren-Schule	
Sieben-Türme-Schule	
Anker-Schule	
Nordstern - Schule	
Münchhausen-Schule	
Ringelnatz-Schule	
Brückenschule	
Heinz Erhard Schule	
Hansaburg	
Förderzentrum "Klick"	
Schule ohne Grenzen	
Eine-Welt-Schule	
Hans-Christian-Andersen-Schule	
Benque-Schule	
Edith-Frönert-Schule	
Janusz-Korczak-Schule	
Förderzentrum-Lübeck West	
Ludwig-Suhl-Schule	
Sophie-Scholl-Schule	
Hans-Albert-Preuß-Schule	
Passat-Schule	

Liebe Eltern!

Wie Sie sicherlich schon gehört haben, können wir den Schulnamen „Strakerjahn“ nicht behalten, weil der Herr Strakerjahn Meinungen und Ansichten vertreten hat, die nicht mehr in die heutige Zeit passen. Die Lehrer der Schule haben sich deshalb auf eine Auswahl von drei Namen geeinigt.

Natürlich ist Ihre Stimme hier genauso gefragt, schließlich geht es hier um die Schule Ihrer Kinder!

Bitte wählen Sie aus folgenden Namen **einen** aus, der Ihnen am sinnvollsten erscheint oder am besten gefällt.

1. Vorschlag: Astrid-Lindgren-Schule

Astrid Lindgren (* 14. November 1907 auf Näs bei Vimmerby als *Astrid Anna Emilia Ericsson*; † 28. Januar 2002 in Stockholm) war eine schwedische Schriftstellerin. Astrid Lindgren gehört mit einer Gesamtauflage von über 145 Millionen Büchern zu den bekanntesten Kinderbuchautoren der Welt. Sie ist in Deutschland mit einer Gesamtauflage von weit über 20 Millionen Exemplaren erfolgreich wie kaum ein anderer Kinder- und Jugendbuchautor. Die Schriftstellerin ist die geistige Mutter von Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga, Ronja Räubertochter, Madita, Mio, Kalle Blomquist und vielen anderen Figuren. Lindgren setzte sich vielfach für Kinderrechte und Tierrechte ein.

2. Vorschlag: Hans-Christian-Andersen-Schule

Hans Christian Andersen (* 2. April 1805 in Odense; † 4. August 1875 in Kopenhagen) war der Sohn eines armen Schusters. Er verließ mit 14 Jahren sein ärmliches Elternhaus und ging nach Kopenhagen, um berühmt zu werden. Obwohl er in Kopenhagen niemanden kannte und keinen Pfennig Geld in der Tasche hatte, wurde Hans-Christian-Andersen mit viel Glück und Talent wohl einer berühmteste Dichter und Schriftsteller Dänemarks. Hans Christian Andersen schrieb u.a. zahlreiche Märchen (z.B. „Das hässliche Entlein“, „Die kleine Seejungfrau“, „Des Kaisers neue Kleider“), die nicht nur in Dänemark, sondern auf der ganzen Welt gerne gelesen wurden und heute noch gelesen werden.

3. Vorschlag: Sieben-Türme-Schule

Die **Sieben Türme** der fünf gotischen Hauptkirchen auf dem Altstadt Hügel der Hansestadt Lübeck verkörpern die zum Wahrzeichen der Stadt gewordene Stadtansicht. Die backsteingotischen sieben Kirchtürme von St. Jakobi, St. Marien, St. Petri, St. Aegidien und dem Lübecker Dom überragen seit Jahrhunderten das Stadtbild und sind als Silhouette von weither aus dem gesamten Umland in Holstein und Mecklenburg sichtbar.

1. Stimme!!!! 1. Kreuz!!!!

Schulname	Ihre Wahl
Astrid-Lindgren-Schule	
Hans-Christian-Andersen-Schule	
Sieben-Türme-Schule	

Alle bis zum 29.05.2012 abgegebenen Stimmen werden gezählt!
Der endgültige Namensvorschlag wird am 30.5.2012 in der Schulkonferenz auf der Basis der Stimmenabgaben festgelegt.